

Das Rathaus



Amtsblatt der Gemeinde Odenthal

Jahrgang 19

07.11.2014

Nummer 107



Altenberger Dom an einem Herbstmorgen.

(Bild: David Bosbach)

Liebe Bürgerinnen und Bürger, nun ist es also soweit!

In der Sitzung des Gemeinderates am 13. Mai 2014 hat der Rat beschlossen, zur nächsten Wahlperiode einen Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung zu gründen. In der konstituierenden Sitzung am Donnerstag, 9.10.2014 trafen je im Rat vertretener Fraktion eine Vertreterin bzw. ein Vertreter sowie je eine Vertreterin bzw. ein Vertreter von Selbsthilfegruppen, Vereinen, Initiativen, Beratungs- und Betreuungsverbänden für Menschen mit Behinderung aufeinander. Ziel des gegründeten Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung ist es, die Benachteiligung von Menschen mit Behinderung zu beseitigen bzw. zu verhindern, um eine gleichberechtigte und selbst bestimmte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen und die in der UN-Konvention „Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderung“ im Dezember 2006 festgelegte Inklusion umzusetzen. Das soll in erster Linie durch

Mitwirkung an den kommunalen Willensbildungsprozessen und einer Sensibilisierung des öffentlichen Bewusstseins für die Probleme der Menschen mit Behinderung verwirklicht werden.

Ich freue mich, dass wir auch hier im Bereich der Inklusion „gemeinsam für die Zukunft“ gehen können. – Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!

Wie stellte doch Richard von Weizsäcker, unserer früherer Bundespräsident, einmal fest: „Nicht behindert zu sein ist wahrlich kein Verdienst sondern ein Geschenk, das jedem von uns jederzeit genommen werden kann.“

In diesem Sinne wünscht Ihnen einen sonnigen Herbst

Ihr Bürgermeister

Wolfgang Roeske

■ Amtsblatt Termine 2014

Das letzte Amtsblatt „Das Rathaus“ in 2014 erscheint an folgendem Termin:

Erscheinungstag Abgabeschluss

18.12.2014 27.11.2014

Ansprechpartner:
Sven Brückner, Rathaus,
(0 22 02) 710-136
amtsblatt@odenthal.de

Inhalt

- Rat und Verwaltung S. 2
- Informationen,
Tourismus und Kultur S. 4
- Odenthaler Vereinsleben S. 7
- Schulzentrum Odenthal S. 8
- Wirtschaft in Odenthal S. 12
- Bekanntmachungen S. 13

Rat und Verwaltung

■ Wichtiger Hinweis des Gemeindewasserwerkes Odenthal Ableseung Ihres Zählers

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

die Jahresrechnung für Ihren Wasser/Abwasserverbrauch soll in Kürze erstellt werden. In diesem Jahr werden Sie gebeten, die Wasserzählerstände selbst abzulesen und uns die Zählerstände mitzuteilen.

Hierzu werden Ihnen in der zweiten Novemberhälfte entsprechende Ablesekarten zugesandt. Die Rücksendung dieser Karten ist für Sie portofrei. Senden Sie die Postkarte bis spätestens **10. Dezember 2014** an uns zurück. Sollte uns Ihr neuer Zählerstand nicht rechtzeitig vorliegen, wird der Zählerstand geschätzt.

Zusätzlich bieten wir Ihnen die Möglichkeit die Zählerstände über eine gesonderte E-Mail-Adresse zu senden. **zaehlerstand@odenthal.de**

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer (02202) 710-182 und 710-187 zur Verfügung.

Wasserwerk Odenthal

■ Die Rheinische NETZGesellschaft mbH informiert

Hiermit möchten wir Sie darüber informieren, dass die Rheinische NETZGesellschaft mbH ihre Turnusablesung für Strom und Gas in der Gemeinde Odenthal umstellen wird.

Das Wasserwerk der Gemeinde Odenthal wird die Wasserzähler zukünftig in Eigenregie ablesen. Daher werden wir den Ablesezeitraum der bisher im Zeitraum von Mitte November bis Mitte Dezember erfolgte, auf den Januar eines jeden Jahres verlegen. Die Turnusablesung wird im Januar, wie gewohnt durch unsere Ablesebeauftragten erfolgen, die sich durch einen Lichtbildausweis ausweisen werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Rheinische NETZGesellschaft mbH
Parkgürtel 24, 50823 Köln

■ Einführung der Biotonne

Zunächst möchten sich die Mitarbeiter der Kommunalbetriebe für die konstruktive Zusammenarbeit bei den Odenthaler Bürgerinnen und Bürgern bedanken. Mit großem Interesse haben Sie sich mit der Materie Biomüll auseinandergesetzt und die Auswahl Biotonne oder Eigenkompostierung getroffen.

Alle Eigentümer, die den Fragebogen nicht beantwortet und zurückgesandt haben, erhalten eine 120-l-Biotonne.

Die Auslieferung der Biotonne erfolgt in der 50. / 51. Kalenderwoche.

Die Abfuhrtermine entnehmen Sie bitte dem neuen Abfallkalender, der Ihnen wieder mit dem Dezember-Amtsblatt „Das Rathaus“ zugestellt wird.

■ Neue Container für Elektrokleingeräte

Der Bergische Abfallwirtschaftsverband wird zum 01.01.2015 in der Gemeinde Odenthal – zunächst probeweise – Container für Elektrokleinteile aufstellen.



Standorte: Odenthal, Bergisch Gladbacher Straße (Einfahrt Sportplatz)

Odenthal, Bergisch Gladbacher Straße (Parkplatz Gemeindeverwaltung)

In diese Container für Elektrokleinteile können alle Elektrokleingeräte wie z.B. Bohrmaschinen, Mixer, Kaffeemaschinen, Wasserkocher, Bügeleisen, Radios, Spielekonsolen, Laptops, Tastaturen, Elektrorasierer u.ä. eingeworfen werden.

Die Öffnung für den Einwurf hat die Maße 60 x 25 cm.

Die Möglichkeit, die Elektrokleingeräte am Schadstoffmobil abzugeben, besteht auch weiterhin.

■ Informationen aus dem Ordnungsamt Verbrennen pflanzlicher Abfälle

Das Verbrennen von Schlagabraum, Baum- und Heckenschnitt sowie von sonstigen pflanzlichen Abfällen ist unter den folgenden Auflagen gestattet:

– Die pflanzlichen Abfälle dürfen nur verbrannt werden, wenn diese nicht über die städtische bzw. gemeindliche Biomüll- bzw. Grünabfallentsorgung verwertet werden können bzw. wenn dies nur mit einem unverhältnismäßig und unangemessenem Aufwand möglich wäre.

UDO TANG HEIZUNG
SANITÄR
ELEKTRIK



UDO TANG, DIPL.-ING.
SCHLINGHOFENER STR. 39-41, 51519 ODENTHAL
TEL 02174 45 47, FAX 02174 4 12 48
MAIL@UDOTANG.DE, WWW.UDOTANG.DE

- Der Schlagabraum, der Baum- und Heckenschnitt sowie die sonstigen pflanzlichen Abfälle dürfen nur auf dem Grundstück verbrannt werden, auf dem sie angefallen sind. Der Begriff Grundstück bezieht sich hier nicht nur auf eine parzellenscharfe Flurstücksabgrenzung sondern auch auf im Zusammenhang befindliche Flurstücke.
- Das beabsichtigte Verbrennen ist mind. 2 Tage zuvor beim Ordnungsamt der Gemeinde Odenthal, Tel. (02202) 710-131, anzuzeigen,.
- Die Kreisleitstelle der Feuerwehr ist unmittelbar vor dem Verbrennungsbeginn unter Angabe des Verbrennungszeitraums zu informieren, Tel. (02202) 238-0.
- Die pflanzlichen Abfälle müssen zu einem Haufen zusammengebracht werden. Die Haufen sollen eine Höhe von 2,00 m und einen Durchmesser von 5,00 m nicht überschreiten.
- Als Mindestabstand sind einzuhalten:
 - 200 m von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen,
 - 100 m von zum Aufenthalt von Menschen bestimmten Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen, soweit diese nicht innerhalb im Zusammenhang bebauten Ortsteilen errichtet sind,
 - 50 m von öffentlichen Verkehrsflächen
 - 10 m von befestigten Wirtschaftswegen.
- Die Haufen müssen von einem 15 m breiten Ring umgeben sein, der von pflanzlichen Abfällen und ähnlichen brennbaren Stoffen frei ist.
- Andere Stoffe, insbesondere Mineralöle, Mineralölprodukte oder andere Abfälle dürfen weder zum Anzünden noch zur Unterhaltung des Feuers benutzt werden.
- Bei starkem Wind darf nicht verbrannt werden, vorhandenes Feuer ist bei aufkommendem Wind unverzüglich zu löschen.
- Das Feuer ist ständig von zwei Personen, davon eine über 18 Jahre alt, zu beaufsichtigen. Diese dürfen den Verbrennungsplatz erst verlassen, wenn Feuer und Glut erloschen sind.
- Verbrennungsrückstände sind unverzüglich in den Boden einzuarbeiten oder mit Erde abzudecken.
- Die Haufen dürfen erst unmittelbar vor dem Verbrennen zusammengebracht werden, wenn zu erwarten ist, dass Vögel und Kleinsäuger im Haufen Unterschlupf suchen.
- Das Verbrennen ist ausschließlich in der Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Mai und vom 01. Oktober bis zum 31. Dezember zulässig. An Sonn- und Feiertagen darf nicht verbrannt werden.

■ Richtig heizen mit Holz

In den letzten Jahren erlebt das Heizen mit Holz in Deutschland eine Renaissance. In vielen Wohnzimmern verbreiten mittlerweile wieder gusseiserne Schwedenöfen oder Kachelöfen wohlige Wärme im ganzen Haus. Bei der Benutzung sind jedoch bestimmte Regeln zu beachten, die Ihnen das Ordnungsamt der Gemeinde Odenthal im folgenden Text kurz vorstellen möchte:

Welcher Ofen ist geeignet?

Die Entscheidung für einen bestimmten Ofentyp sollte erst nach fachkundiger Beratung erfolgen. Lassen Sie vom Schornsteinfeger prüfen, ob der geplante Ofen und dessen Heizleistung für Ihre Zwecke geeignet ist.

Wahl des richtigen Brennstoffes!

Die Rückbesinnung auf den vor Ort wachsenden CO² neutralen Brennstoff Holz spart fossile Energieträger wie Erdgas und Heizöl und schont somit die Umwelt. Dies gilt allerdings nur dann, wenn das Brennholz naturbelassen und gut getrocknet ist. Holz gilt dann als trocken, wenn es einen Restfeuchtigkeitsgehalt von unter 20% aufweist. Da frisch geschlagenes Holz eine Lagerzeit von 2 Jahren benötigt, um diesen Zustand zu erreichen, sollte man sich frühzeitig einen Holzvorrat anlegen. Dieser muss gut durchlüftet gelagert werden. Die Verwendung von gut getrocknetem Holz verhindert die Rauchentwicklung und schont neben der Umwelt auch die Nasen der Nachbarn. Darüber hinaus spart trockenes Brennholz bares Geld, denn der Heizwert liegt bei trockenem Holz beinahe doppelt so hoch wie bei feuchtem. Die Verfeuerung von behandeltem Holz ist durch das Bundesimmissionsgesetz in Kleinf Feuerungsanlage wie sie in privaten Haushalten stehen grundsätzlich verboten. Als behandelt gilt Holz, wenn es lackiert, gestrichen, beschichtet oder imprägniert wurde.

Rauch ist ein schlechtes Zeichen!

Die Verbrennung von Holz ist nur dann umweltfreundlich, wenn das Holz sauber verbrennt. Bei einer unvollständigen Verbrennung des Holzes kommt es zu starker Rauchentwicklung. Rauch enthält häufig gesundheits- und umweltgefährdende Stoffe. Deshalb sollte man vermehrte Qualmentwicklung nicht ignorieren, sondern nach der Ursache suchen und diese beseitigen.

Ein Feuer braucht Luft!

Holz braucht bei der Verbrennung viel Sauerstoff, daher muss immer gewährleistet sein, dass der Ofen über eine ausreichende Frischluftzufuhr verfügt. Wird dem Feuer zuwenig Sauerstoff zugeführt, erlischt es, oder es kommt zu einer unvollständigen Verbrennung und damit zu einer erhöhten Schadstoffbildung.

Feuerstelle sauber halten!

Die Brennkammer eines Ofens sollte stets sauber sein. Oft verhindert eine starke Verschmutzung der Schamotteziegel und des Ofenrostes eine ausreichende Sauerstoffversorgung des Feuers. Deshalb sollte die Brennkammer regelmäßig gereinigt werden.

■ Sinkkästen, Gehwegreinigung und Überwuchsbeseitigung – wichtig, aber oft wenig beachtet!

Gerade jetzt im Herbst gelangt viel Laub in die ca. 2.000 Sinkkästen im Gemeindegebiet. Die Folge ist, dass sie bei starkem Regen durch „Überfüllung“ oder durch ein verdecktes Gitter ihre Aufgabe nicht erfüllen können.

Dieses Problem verschärft sich durch das Verhalten einiger Straßenanlieger, die während der Herbstmonate das auf die Gehwege von ihren Grundstücken fallende Laub regelmäßig in den Rinnstein kehren. Dies führt nicht nur dazu, dass Sinkkästen verstopfen, auch den Kehrmaschinen wird durch die großen Mengen Laub am Straßenrand ihre Arbeit erheblich erschwert. Die Kehr Touren sind unter solchen Umständen kaum noch zu schaffen, da die Sammelbehälter auf den Fahrzeugen bereits nach der Reinigung nur weniger Straßenzüge gefüllt sind und einige Male mehr als gewöhnlich geleert werden müssen.

Viele Anlieger, die Laub auf die Straße kehren, handeln offenbar in dem Glauben, dass die Entsorgung des Herbstlaubes von Gehwegen durch die Gemeindeverwaltung zu erfolgen hat. Tatsächlich ist jedoch jeder Grundstücksbesitzer durch die Straßenreinigungssatzung verpflichtet, den Gehweg vor seinem Grundstück regelmäßig zu reinigen.

Die Gemeinde Odenthal bittet daher die Anlieger, Laub oder Kehrriech von Grundstücken und Bürgersteigen nicht in den Rinnstein zu kehren, sondern ordnungsgemäß, z.B. über die Mülltonnen, zu entsorgen.

Eine weitere Verpflichtung ergibt sich für die Eigentümer und Besitzer von Grundstücken gemäß § 30 des Straßen- und Wegegesetzes, wonach Sträucher und Bäume so zu unterhalten und zurückzuschneiden sind, dass eine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit ausgeschlossen ist. Der häufigste Fall ist der, dass Zweige und Äste von Grundstücken in den Verkehrsraum hineinragen.

Ein Verstoß liegt dann vor, wenn über Geh- und Radwegen nicht eine durchgehende lichte Höhe von 2,50 m bzw. über Fahrbahnen von 4,50 m gewährleistet ist. Eine Rückschneidepflicht besteht übrigens auch bei verdeckten Verkehrsschildern, Ampeln und Straßenleuchten. Gerade jetzt im Herbst

drohen wegen des stürmischen Wetters besondere Gefahren für die Nutzerinnen und Nutzer der öffentlichen Geh- und Radwege. Daher sollten alle Anlieger ihrer Verpflichtung zum Überwuchsrückschnitt im Interesse der Verkehrssicherheit nachkommen.

Die Gemeindeverwaltung dankt für Verständnis und Hilfe und steht für Fragen zum Thema Sinkkästen unter Tel.: (02202) 710-172 (Herr Kalandyk) und zum Thema Überwuchsbeseitigung unter Tel.: (02202) 710-131 (Herr Erker) sowie zum Thema Gehwegreinigung unter Tel.: (02202) 710-161 (Frau Gorys) gerne zur Verfügung.

Informationen, Tourismus und Kultur

■ Odenthal hat einen neuen Tourismusbeauftragten und Wirtschaftsförderer

Sven Brückner (43) ist seit Mitte August für die Bereiche Tourismus, Wirtschaft, Kultur und die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde zuständig.

Er ist in Köln geboren und vor den Toren der Stadt auf der anderen Rheinseite in Bergheim aufgewachsen. Nach Schule und Zivildienst studierte er an der Uni Bonn Geographie. Parallel zum Studium hat er im Garten- und Landschaftsbau gearbeitet. Nach dem Studium zog es ihn in den Norden an die „Waterkant“ nach Hamburg, wo er u.a. als Reiseleiter für Radreisen, Tourismusmanager und als Marketingleiter eines Tourismusvereins auf regionaler Ebene tätig war.

Zuletzt war er als Projektmanager des EU-Förderprojektes „Radtourismus in Schleswig-Holstein“ für die Förderung des Freizeit- und Alltagsradverkehr in Schleswig-Holstein zuständig. Nach 11 Jahren im Norden zog es ihn nun zurück ins Rheinland.

So wie der Radtourismus im Fokus seiner Arbeit stand, freut sich Brückner, „dass nun auch das spannende Thema Wandern hinzukommt, da ich auch privat gerne auf Schusters Rappen unterwegs bin“.

„Mit dem Dom als Leuchtturm bildet Odenthal das Tor zum Bergischen Land“ so Brückner weiter und sieht deshalb die Etablierung und den personellen Ausbau des I-Punktes als eine seiner vielfältigen Aufgaben in Wirtschaft und Tourismus.

„Odenthal hat dank meines Vorgängers David Bosbach bereits heute eine gute touristische Infrastruktur, für deren Erhalt es nun wichtig ist, ein Pflegekonzept zu entwickeln.“ Brückner plant u.a. ehrenamtliche Wegepaten für die Beschilderungspflege der Odenthaler Themenwanderwege zu gewinnen.

In seiner Funktion als Wirtschaftsförderer sucht er den Kontakt zu Einzelhändlern und Gewerbetreibenden und kümmert sich um die Akquise von Fördermitteln (siehe z.B. auch nachfolgenden Artikel zum Thema „LEADER“). Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für die Gemeinde ist er u.a. für die Erstellung von Presseinformationen und die Redaktion des Amtsblattes zuständig und mitverantwortlich für den Internetauftritt der Gemeinde.

Brückner lebt mit seiner Partnerin in der Kölner Südstadt und kommt fast täglich mit dem Rad zur Arbeit nach Odenthal.

Sven Brückner freut sich über Ideen und Anregungen aus der Bevölkerung:

Tel.: (02202) 710-136

E-Mail: brueckner@odenthal.de

Gemeinde Odenthal,
Altenberger-Dom-Str. 31,
51519 Odenthal



Sven Brückner.

■ Bewerbung zum Förderprogramm LEADER 2014 – 2020 gestartet

Unter Federführung des Rheinisch-Bergischen und des Oberbergischen Kreises bewirbt sich die Gemeinde Odenthal gemeinsam mit den Kommunen Burscheid, Kürten und Wermelskirchen sowie Hückeswagen, Marienheide, Radevormwald und Wipperfürth als LEADER-Region.

Wenn die Auszeichnung zur LEADER-Kulisse gelingt, erhält die Region für einen Zeitraum von mehreren Jahren ein eigenes Förderbudget zur ländli-

chen Entwicklung sowie einen bevorzugten Zugang zu verschiedenen weiteren Fördermitteln. Damit können Projekte in der Region und somit auch in Odenthal zu unterschiedlichen Handlungsfeldern wie Lebensqualität/Dorfentwicklung, Daseinsvorsorge, Prävention, Kinder und (junge) Familien stärken, Tourismus, Gesundheit, Mobilität, Energie, ländliche Wertschöpfung, Fachkräftesicherung, Ehrenamtstärken, Kultur etc... mit vielen verschiedenen Partnern entwickelt und umgesetzt werden.

LEADER – was heißt das eigentlich?

LEADER ist ein Förderprogramm der Europäischen Union und des Landes Nordrhein-Westfalen zur Entwicklung des ländlichen Raumes. Der Begriff LEADER steht dabei für „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“ = „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. Ziel der Förderung ist die Unterstützung einer eigenständigen und nachhaltigen Regionalentwicklung in ländlichen Gebieten. Die Auswahl der LEADER-Regionen erfolgt im Rahmen eines Wettbewerbes; insgesamt können in NRW 24 Regionen über LEADER gefördert werden.

Zurzeit wird von einem externen Büro in Zusammenarbeit mit den beteiligten Kommunen eine sogenannte Lokale Entwicklungsstrategie (LES) erarbeitet, die die Grundlage für die Bewerbung um die LEADER-Fördermittel darstellt. Aus der Bewerbung und der LES muss ersichtlich sein, dass der Prozess eine breite Zustimmung seitens möglicher Projektträger erfährt. Von Beginn an muss deutlich werden, dass die gesamte Entwicklung „Bottom up“ erfolgt, d.h. dass die lokalen Akteure an der Entscheidungsfindung hinsichtlich der Strategie und der Auswahl der Schwerpunkte, die in ihrer Region verfolgt werden sollen, beteiligt sind.

Projektideen gesucht!

Für eine erfolgreiche Teilnahme ist es erforderlich die LES mit guten Projektideen „zu füttern“, die die Region und Odenthal voran bringen sollen. Gefragt sind engagierte Odenthalerinnen und Odenthaler aus Vereinen, Unternehmen, Landwirtschaft, regionaler Politik und Bürgerschaft, die gemeinsam das Ziel haben, ihre ländlich geprägte Heimat lebenswert zu halten und zu gestalten. Zurzeit werden konkrete Projektideen zu den oben genannten Themenfeldern mit dem Ziel einer späteren Förderung gesucht.

Ansprechpartner bei der Gemeinde Odenthal:

Sven Brückner
Tourismus und Wirtschaftsförderung
Bergisch Gladbacher Str. 2
51519 Odenthal
Tel. (02202) 710-136
brueckner@odenthal.de

Impressum

Auflage: 7.200 Exemplare

Herausgeber

und verantwortlich: Bürgermeister
Wolfgang Roeske
Altenberger-Dom-Straße 31
51519 Odenthal

Gesamtausführung: www.ics-druck.de

Das Amtsblatt wird im Gemeindegebiet Odenthal an alle Haushalte kostenlos verteilt.

Einzel Exemplare sind bei der
Gemeindeverwaltung, Altenberger-Dom-Str. 31,
51519 Odenthal, kostenlos erhältlich.

Michael Lange
Planen und Bauen
Altenberger-Dom-Str. 29
51519 Odenthal
Tel. (02202) 710-165
lange@odenthal.de

Ansprechpartnerin beim Rheinisch-Bergischen Kreis:

Gabi Wilhelm
Tel: (02202) 132-517
gabi.wilhelm@rbk-online.de

Weitere Infos:
www.rbk-direkt/leader.aspx
www.umwelt.nrw.de/landwirtschaft/
nrw_programm

■ Odenthaler Senioren- nachmittag mit Rekordteilnehmerzahl

Traditionell lädt die Gemeinde Odenthal durch den Bürgermeister einmal im Jahr die Odenthaler Seniorinnen und Senioren der Gemeinde zu einem Seniorennachmittag ein.

Veranstaltungsort war wie in den letzten Jahren auch die Aula des Schulzentrums. „Ausgebucht“ hieß es schon Tage vor der Veranstaltung am Gemeindetelefon, obwohl die Aula ein Fassungsvermögen von rund 260 Menschen hat. „Wenn das mit den Gästezahlen so weiter geht müssen wir in einigen Jahren die Kölnarena mieten“ schmunzelt die Organisatorin Sandra Wirnharter, u.a. Seniorenberaterin der Gemeinde.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Bürgermeister Wolfgang Roeske betrat der Künstler Thorsten Hemmerich alias „Zauber Hemmi“ die Bühne und verzauberte sein Publikum im wahrsten Sinne des Wortes. Auch der Bürgermeister wurde in die Kunststücke mit einbezogen und hatte sichtlich seinen Spaß, als er mit dem Küchenquirl seine Gedanken ins Publikum „gebeamt“ hat.

Anschließend wurde bei Kaffee und Kuchen am festlich gedeckten Tisch viel gelacht, über aktuelle Themen diskutiert und in Erinnerungen an gemeinsame Erlebnisse im schönen Odenthal oder in der „großen weiten Welt“ geschwelgt. Selbst die zwischenzeitlich versehentlich ausgelöste Alarmanlage tat der guten Stimmung keinen Abbruch.

Neben guter Unterhaltung und bester Versorgung sollten auch Informationen für die ältere Generation nicht fehlen. So berichtete Frau Roozen, engagierte Pflegeberaterin bei der Gemeinde, von Ihren Aufgabenfeldern, der Pflege- und Wohnberatung, und Frau Fasbender vom Team der Ehrenamtsbörse warb um neue Ehrenämter. Außerdem stellte sie das Projekt „Senioren-schulung durch Schüler“ vor, welches darauf abzielt, dass die „Generation Handy“ interessierten Seniorinnen und Senioren

den Umgang mit Handys und Smartphones sowie dem Computer und dem Internet generell näher bringt.

Schon jetzt können sich die Seniorinnen und Senioren auf den nächsten gemeinsamen Nachmittag freuen, denn Bürgermeister Roeske lud während der Veranstaltung zum Seniorennachmittag 2015 ein. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Bilder der diesjährigen Veranstaltung können unter www.odenthal.de unter „Aktuelles“ angesehen werden.

Kontakte:

Frau Wirnharter
Seniorenberaterin bei der Gemeinde Odenthal
Tel. (02202) 710-150
wirnharter@odenthal.de

Frau Roozen
Pflegeberaterin bei der Gemeinde Odenthal
Tel. (02202) 710-156
pflegeberatung@odenthal.de

Frau Mömerzheim
Ansprechpartnerin der Ehrenamtsbörse bei der Gemeinde Odenthal
Tel. (02202) 710-555
moemerzheim@odenthal.de

■ Odenthaler Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung gegründet

Odenthal hat seit Anfang Oktober einen Behindertenbeirat; die konstituierende Sitzung fand am 09.10.2014 im Bürgerhaus Herzogenhof statt.

Mitglieder im Beirat sind neben Vertreterinnen und Vertretern aus Verwaltung und Ratsfraktionen der Gemeinde Odenthal Mitglieder von Selbsthilfegruppen, Vereinen, Initiativen und Beratungs- und Betreuungsverbänden sowie interessierte und betroffene Einzelpersonen. Zum Vorsitzenden des Beirates wurde Herr Adriaan Nijkamp gewählt, seine Vertreterin ist Frau Gabriele Trawinski. Gleichzeitig ist Herr Nijkamp in seiner Funktion als Beiratsvorsitzender auch im Fachausschuss Schule, Sport und Soziales beratendes Mitglied, Frau Trawinski seine Stellvertreterin.

Zur wesentlichen Aufgabe hat sich der Beirat die Mitwirkung an den kommunalen Willensbildungsprozessen und der Sensibilisierung des öffentlichen Bewusstseins für die Probleme der Menschen mit Behinderung gemacht. In der nächsten öffentlichen Sitzung des Beirates am 27.11.2014 soll zunächst ein Struktur- und Organisationskonzept vorgestellt werden. In verschiedenen Arbeitsgruppen, die z.B. das Thema Sport, Barrierefreiheit oder Inklusion zum Thema haben könnten, sollen konkrete Vorschläge erarbeitet werden, aufgeteilt in kurz-, mittel- und langfristige Ziele.

Dabei ist es dem Vorsitzenden des Bei-

rates Adriaan Nijkamp wichtig zu betonen, dass es sich bei den Vorschlägen um finanzierbare Projekte handelt, deren Umsetzung dementsprechend realistisch ist.

Kreatives Denken sei wichtig, um Dinge zu erreichen, die vorher nicht denkbar waren.

„Der Beirat wird keine Mitleidsarbeit leisten“ so Nijkamp; Ziel sei es vielmehr für das Verständnis der Nicht-Behinderten zu werben.

Informationen:

Adriaan Nijkamp,
bmb-odenthal@t-online.de

Sandra Wirnharter,
Tel. 02202 710 150,
wirnharter@odenthal.de

■ Martinszüge in der Gemeinde

Jedes Jahr ein Fest für die Kleinen und Junggebliebenen: Die Martinszüge in Odenthal!

Nachfolgend die gesammelten Termine der Grundschulen in der Gemeinde:

GGG Neschen:

Mittwoch, den 12.11.2014, 17.30 Uhr
17.30 Uhr kleine Martinsfeier in der Neschener Kirche, ca. 17.50 Uhr Zug durch Neschen nach Scheuren und zurück; anschließend Beisammensein in der Schule mit Glühwein und Kakao

Katholische Grundschule Odenthal Dienstag, den 11.11.2014, 18 Uhr

Traditionell findet auch in diesem Jahr die Haussammlung für den Martinszug der Katholischen Grundschule Odenthal durch die Eltern der Schulkinder statt. Mit der Sammlung finanziert die Schule den Martinszug – die Kosten für die Musikkapelle und die Weckmänner können so gedeckt werden. Der Rest des Geldes kommt den Kindern der Schule zugute; neue Arbeits- und Lernmittel sowie Spiele für den Pausenhof werden angeschafft. Die Schulleiterin Frau Radhöfer-Petersen dankt ganz herzlich für die Spenden.

Grundschule Burg Berge KGS Blecher Dienstag, 11.11.2014, 17.45 Uhr

Der Umzug beginnt um 17.45 Uhr mit einem Martinsspiel an der Grundschule. Anschließend ziehen wir über die Straßen: Bergstraße – Auf dem Winkel – Leimbacher Weg – Hauptstraße – Bergstraße – wieder zur Schule. Dort ist das Martinsfeuer.

KGS Eikamp

Dienstag, 11.11.2014, 17.30 Uhr

Der Martinszug der KGS Eikamp beginnt um 17.30 Uhr.

Wir ziehen über die Straßen: Schalle-micher Str. – Eikamper Feld – Alte Wip-perfürther Str. – Schalle-micher Str. – und wieder zur Schule zum Martinsfeuer.

KGS Voiswinkel

Freitag 14.11.2014, 17.45 Uhr

Der Martinszug startet um 17.45 Uhr vom Schulhof der KGS Voiswinkel, führt durch die St.-Engelbert-Straße, Heidberger Straße, Kamper Weg, Heidberger Hof, Heidberger Straße, St.-Engelbert-Straße und endet dort beim Martinsfeuer. Weckmänner kosten 1,40 Euro. Der Förderverein bietet Getränke an.

Martinszug Odenthal-Küchenberg

Samstag, 08.11.2014, 17.30 Uhr

Der Startort für den Martinszug in Küchenberg ist das „Küchenberger Plätzchen“ am Hirschweg.

■ Die Weichen sind gestellt – Bürgerdämmerung im Bergischen

Das Archiv-Team hat drei UrUrUr-Enkel des 1. Odenthaler Bürgermeisters Johann Frizen identifiziert. Sie sind eingeladen zum bürgerlichen Eröffnungsfest der Ausstellung „Bürgerdämmerung im Bergischen“. Die Eröffnung findet jetzt endgültig am 19. April 2015 in der Atelierscheune am Hexenbrunnen statt. Den Rahmen bildet das Preußenjahr 2015 von NRW und Rheinland-Pfalz, das eine Woche vorher in Düsseldorf eröffnet wird. Vor 200 Jahren übernahmen die Preußen die Rheinlande und bauten u.a. die zerfallene Abteikirche in Altenberg wieder auf. Seitdem trägt sie den Namen Altenberger Dom. Die Bedingung dafür lebt: Das evangelische preußische Königshaus verlangte von den katholischen Rheinländern Platz für beide christliche Konfessionen unter dem einem Altenberger Dach. Die Ausstellung zeigt, wie die Bürger allmählich ihre Selbstverwaltung übernehmen, und die Sorge des Bürgermeisters Frizen um den Wiederaufbau der Kirche.

Informationen:

Prof. Dr. Dietrich R. Quanz
Engstenberger Höhe 39
51519 Odenthal-Osenau
(02202) 97521

■ Aris Quartett mit Thorsten Johanns, Klarinette

Am Sonntag, 16. November präsentiert der Kultur Spiegel Odenthal im Rahmen der Odenthaler Kammerkonzerte das Aris Quartett mit dem Solo-Klarinettenisten des WDR Sinfonieorchesters Thorsten Johanns.

Die jungen Musiker des Aris Quartett wurden bereits mehrfach regional ausgezeichnet: Gewinn des Kammermusikpreises der polytechnischen Gesellschaft Frankfurt 2010. Der internationale Durchbruch gelang beim Internationalen Johannes-Brahms-Wettbewerb 2012 in Österreich und dem Europäischen Kammermusikwettbewerb 2013 in Karlsruhe. Bei beiden Wettbewerben wurden sie mit dem 1. Preis ausgezeichnet.

Thorsten Johanns, Klarinette, ist der erste und bis heute der einzige Solo-Klarinettenist, der persönlich vom Chefdirigenten Alan Gilbert zum New York Philharmonic Orchestra eingeladen wurde. Ebenso war er mehrfach zu Gast in Japan beim SuperWorldOrchestra und er arbeitet regelmäßig mit den Dirigenten Sir Neville Marriner, Semyon Bychkov und Yutaka Sado zusammen.

In Odenthal stehen auf dem Programm: Das Streichquartett Nr. 4 e-moll op. 44/2 von Felix Mendelssohn Bartholdy, das Officium breve von György Kurtág und das Quintett für Klarinette und Streichquartett A-Dur KV 581 von Wolfgang Amadeus Mozart.

Vorverkaufsstellen: Odenthaler Spiel- und Bücherecke Müller, Altenberger-Dom-Laden, Bergischer Löwe und an der Abendkasse.

Preise Konzertkarten: Erwachsene 14 Euro, Schüler/Studenten 8 Euro

Herbert Busen

Vorsitzender Kultur Spiegel e.V.

www.kulturspiegel-odenthal.de



Aris Quartett. (Bild: Vero Fotodesign)

■ Kabarett Ferdinand Linzenich: „Heiter kommt weiter“ am 08. November, 19.30 Uhr im Schulzentrum

Kann man frech und feinsinnig zugleich sein, witzig und wahrhaftig, klug und kalauernd, poetisch und polemisch, lustig und lehrreich?

Wenn man Ferdinand Linzenich heißt, offensichtlich schon. Virtuos wie immer nimmt er auch diesmal sein Publikum auf eine sinnliche Reise wider den Zeitgeist mit. Er ermuntert sein Publikum mal wieder zum Querdenken und legt ein Glaubensbekenntnis ab – zum Optimismus in allen Lebenslagen.

In seinem neuen Programm „Heiter kommt weiter“ erklärt er unter anderem – aber nebenbei auch anhand von zwei Kühen – wie Wirtschafts- und Europapolitik funktioniert. Er klärt darüber auf, dass man manchmal auch in der 1. Klasse auf Holzbänken sitzen muss, warum er sich als ein „Kind vierer Jahreszeiten“ bezeichnet und welche Typen man in jedem Meeting antrifft, ob man will oder nicht. Außerdem breitet er vor seinem Publikum sein mittlerweile 11.000-tägiges Leben als Unternehmer aus, beschäftigt sich mit der Frage, was noch tragischer ist

als schwanger im Vatikan zu sein und warum der moderne Mann ein „mit dem Rücken zum Lokal“-sitzender Mythos ist.

Last but not least lädt er uns noch in einen fiktiven Ort der Völkerverständigung ein – die Trattoria „Immigranto misto“ – und reist mit uns zurück in seine Schulzeit, wo er uns verrät, wie man junge Lehrerinnen gleichzeitig zum Lächeln und zum Erröten bringen kann.

Alles in Allem erwartet Sie ein Kabarettprogramm, wie man es von Ferdinand Linzenich gewöhnt ist: kurzweilig, tief sinnig und mit Langzeitwirkung! Ein Programm, über das man sich eben sofort amüsieren aber auch lange mit Heiterkeit nachdenken kann.

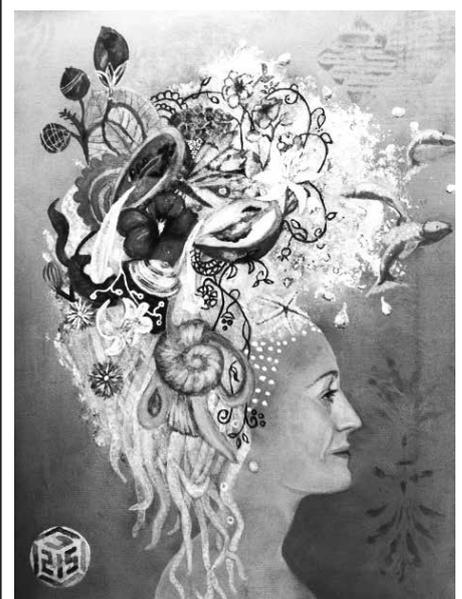
Informationen:

www.kulturspiegel-odenthal.de

■ Jahresausstellung in der Malschule

Seit 16 Jahren gibt es jetzt die Malschule hier in Odenthal und auch dieses Jahr findet wieder unsere Jahresausstellung der Arbeiten aus den Erwachsenenkursen aus 2014 und WS13 statt.

Am 15.11.2014 von 10.30–18.00 Uhr können bei Kaffee und Kuchen in der Malschule (Bergisch Gladbacher Str. Ecke Altenberger Dom Str., gegenüber dem Rathaus) über 50 Werke in verschiedenen Techniken, wie z.B. Acryl- oder Ölmalerei, Aquarell oder Zeichnung bestaunt werden. An diesem Tag können Sie sich auch über die stattfindenden Kurse informieren oder sich zu einer Probestunde anmelden. Die Künstlerin Berret Smith wird an diesem Tag auch neue Arbeiten zeigen. Alle Kunst- und Malereiinteressierten sind dazu herzlich eingeladen.



Portrait, Acryl auf Leinwand von Ingrid Seifert. In unserem Mittwochmorgen-Kurs sind zur Zeit noch 2 Plätze und Dienstag- oder Mittwochabend jeweils 1 Platz frei.

Am 22. + 23.11.2014 von jeweils 12.00–16.30 Uhr findet ein Wochenend-Seminar zum Thema „Naturstudien und Stilleben“ statt. Wir werden das Thema Komposition und Bildaufbau erarbeiten und es werden verschiedene Techniken, zeichnerisch wie malerisch und Möglichkeiten zur Bildgestaltung vorgestellt. Für Anfänger sowie Fortgeschrittene. Material vorhanden.

Anmeldung und Information:
Berret Smith, (0176) 20071427
www.malschule-odenthal.de

Kurszeiten für Erwachsene: Di und Mi Abend von 19.30–21.45 Uhr oder Mi und Fr Morgen von 10.00–12.15 Uhr.
Kurszeiten für Kinder von 8–12 Jahren: Mo 16.00–17.30 Uhr und Jugendliche ab 14 Jahren: Di von 18.00–19.30 Uhr.

■ Tag der offenen Tür im Schulzentrum Odenthal

Die Ganztagsrealschule und das Gymnasium Odenthal laden am 29.11.2014 zu einem Tag der offenen Tür ein.

An diesem Tag können sich alle zukünftigen 5.-Klässler und ihre Eltern zwischen 9 und 12 Uhr intensiv über die Schulen informieren.

Die Schulleiterin des Gymnasiums, Frau Angelika Schmoll-Engels, informiert von 09 bis 10.30 Uhr über die neue 5. Klasse in der Aula; die Schulleiterin der Realschule, Frau Petra Hotopp, steht von 9.30 bis 11.30 Uhr ebenfalls in der Aula Rede und Antwort.

Ende Februar können die Kinder an beiden Schulen an folgenden Terminen angemeldet werden:

Mo 23. bis Mi 25.02.2015, jeweils 12.00 bis 16.00 Uhr

Do 26.02.2015 von 14.00 bis 17.00 Uhr

Fr 27.02.2015 von 12.00 bis 15.00 Uhr

Informationen:
Ganztagsrealschule Odenthal:
Telefon: 02202 78244
Mail: info@rs-odenthal.de
www.rs-odenthal.de
Gymnasium Odenthal:
Telefon 02202 97670
Mail: schulleitung@gymnasium-odenthal.de
www.gymnasium-odenthal.de

Odenthaler Vereinsleben

■ Die Einführung der Ehrenamtskarte geht in die nächste Phase

Bürgerinnen und Bürger, die sich überdurchschnittlich ehrenamtlich engagieren – 5 Stunden/Woche bzw. 250 Stunden im Jahr können die Ehrenamtskarte beantragen. Wir haben ausführlich im „Rathaus“ im Juli diesen Jahres berichtet. Die großen und kleinen Vergünstigungen für die Karten-

inhaber sollen von möglichst vielen Sponsoren getragen werden. Und wir freuen uns, dass die ersten Sponsoren in Odenthal bereits gefunden wurden, die den künftigen Karteninhabern Dienstleistungen oder Produkte zu vergünstigten Konditionen anbieten werden. Herzlichen Dank!

In den kommenden Wochen und Monaten werden die Mitglieder der Ehrenamtsbörse nach und nach Unternehmen in Odenthal ansprechen, um weiter für das Sponsoring zu werben. Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer, Sie sind herzlich eingeladen sich bei uns zu melden, wir nehmen Sie gerne in der Liste der Sponsoren auf

und erläutern Ihnen das weitere Prozedere. Sie haben so eine zusätzliche Möglichkeit, Ihr Engagement für das Ehrenamt in Odenthal zu demonstrieren und zu unterstreichen. Gleichzeitig bietet Ihnen dieses Sponsoring einen attraktiven Weg zur Kundenbetreuung und -bindung. Die Art und Höhe der Vergünstigung bestimmen Sie selbst, jeder Beitrag ist willkommen.

Die formellen Voraussetzungen für die Einführung der Ehrenamtskarte sind erfüllt: der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales wurde über den Fahrplan der nächsten Monate informiert, die

Fortsetzung S. 10



8 Spielplätze suchen noch Paten!

Der größte Teil der Odenthaler Spielplätze hat bereits Paten gefunden. Vielen Dank für Ihren Einsatz.

Folgende Standorte müssen noch versorgt werden:

3 x Blecher

1 x Holz

2 x Eikamp

2 x Voiswinkel

Ihre Aufgabe:

- Sie besuchen „Ihren Spielplatz“ 1 – 2 mal pro Woche
- Sie achten auf Scherben, gefährliche Gegenstände, Müll im Sand und auf der Wiese
- Sie inspizieren den Zustand der Spielgeräte auf Splitter herausragende Nägel, andere Mängel
- Sie informieren die Gemeindeverwaltung über Ihre Beobachtungen, gerne auch per Foto (Handy)

Wir freuen uns auf Sie!

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Mömerzheim, Gemeindeverwaltung, Tel. Nr. 02202-710 155 oder über unsere Homepage

www.eab-odenthal.de

Odenthaler EAB
Odenthaler EhrenAmtsBörse



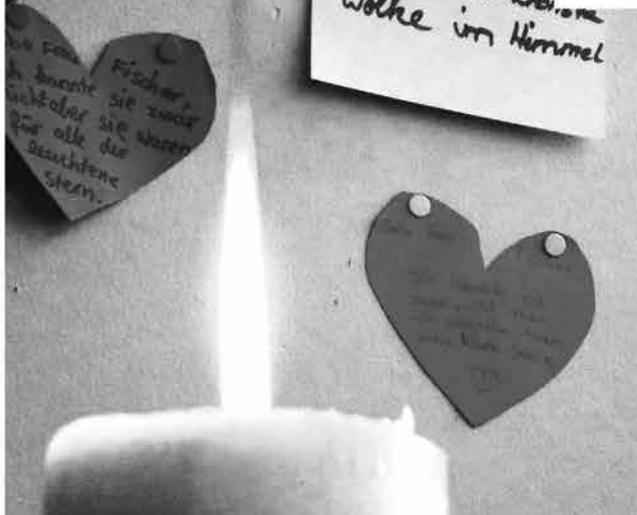
„Glatze tragen ist FKK auf höchstem Niveau!“ – Es war eine ungewöhnliche Postkarte, die uns im August aus dem Leverkusener Klinikum erreichte. Ungewöhnlich und Mut machend wie der gesamte Umgang unserer Lehrerin und Kollegin Yvonne Fischer mit ihrer Krankheit. In den Sommerferien hatte sie erfahren, dass sie unheilbar an Krebs erkrankt war. Zwischen ihren Therapieabschnitten war sie trotzdem in der Schule präsent – humorvoll und gut gelaunt wie immer: Bei Klausurfragen in Bio oder Chemie, zum „Waffeltag“ am Mittwoch und bei Ehemaligen-Treffen, die sie keinesfalls verpassen wollte.

Den Kampf gegen ihre Krankheit hat sie schließlich verloren. Am 27.9.2014 ist Yvonne Fischer gestorben. Uns LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern fällt es schwer, uns unsere Schule ohne sie vorzustellen. Seit 2005 hat sie mit ihrer ungeheuren Kompetenz, mit Feingefühl, Klarheit und Kreativität unsere Schule mitgeprägt. Die Abiturjahrgänge 2011 und 2014 begleitete sie als Stufenleiterin durch die Oberstufe, Rom und das Ijsselmeer. Seit 2008 war sie als Mitglied im SV-Verbindungslehrer-Team gesetzt und engagierte sich in Lehrerrat und Schulkonferenz mit vollem Einsatz zum Wohle aller. Viel mehr als all das ist es aber einfach ihre Herzlichkeit und ihre überbordende Begeisterung für das Lernen und Leben in der Schule, die uns allen, SchülerInnen und KollegInnen, furchtbar fehlen.

Auch privat schlug Yvonne Fischer Brücken über das Oden-Thal. Mit ihrem Mann lebte sie in Scheuren, karnevalistisch war sie aber auf dem anderen Odenthaler Berg bei den „Löstige Jonge un Mädcher vom Berg“ aktiv. Ihre Freude, ihr Lachen, ihren Scharfsinn, ihren Optimismus und ihren unbändigen Humor werden wir alle unsagbar vermissen. „Keine Rührseligkeiten!“, hatte sie uns in den letzten Wochen immer wieder eingeschärft. Auch wenn es schwer fällt: Wir wollen es versuchen und ihren Mut und ihr Lachen weitertragen.



Liebe Yvonne
Wer schenkt
Weihnachts
Sachen? Und das
schönste Stück der
Welt?

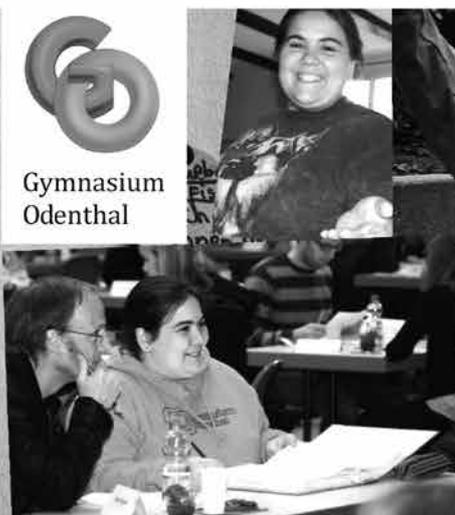


Liebe Frau
Fischer
Ich würsch
ihnen die schönste
Wolke im Himmel

Liebe Frau Fischer,
Sie waren
für alle die
Leuchte
sein.



Gymnasium
Odenthal



Mit UKULELE
zum Ausschneiden!

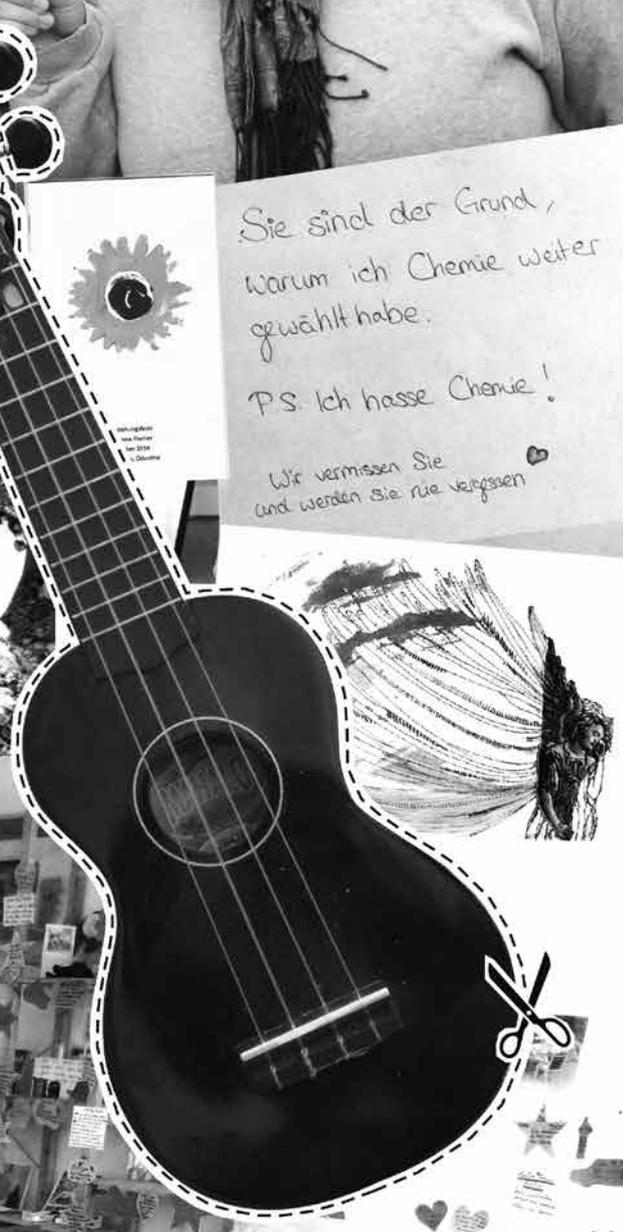


Sie sind der Grund,
warum ich Chemie weiter
gewählt habe.
P.S. Ich hasse Chemie!
Wir vermissen Sie
und werden sie nie vergessen



A
demain!

Liebe Frau Fischer,
in meinen Erinnerungen
werden Sie immer
lachen. Ich werde Sie,
Ihre Geschichten und
die Hanglager nie
vergessen!





Elektroherd mit Backofen gesucht! Grundschule Blecher

Die Kinder der Grundschule in Blecher sind auf der Suche nach einem funktionstüchtigen Elektroherd mit Backofen für ihre Küche. In der Adventszeit sollen natürlich Plätzchen gebacken werden und alle freuen sich jetzt schon, wenn der Duft durchs Schulhaus zieht.

Falls Sie also eine neue Küche bekommen oder aus anderen Gründen einen Elektroherd aussortieren, dann melden Sie sich doch bitte. Der gesuchte Herd darf kein Einbauherd sein, sondern muss ein Standherd sein.

Die Kinder der Grundschule würden sich sehr freuen!

Bitte melden Sie sich bei Frau Mömerzheim, Gemeindeverwaltung, Tel. Nr. 02202-710 155 oder über unsere Homepage www.eab-odenthal.de

Ihr Team der
Odenthaler Ehrenamtsbörse



nächsten Schritte sind mit dem Bürgermeister abgestimmt, der Vertrag mit dem Land Nordrhein-Westfalen soll voraussichtlich im Dezember 2014 unterschrieben werden.

Wie bekommt man nun die Ehrenamtskarte? Ohne etwas Bürokratie kommen wir leider nicht aus, d.h. die Karte muss formell beantragt werden. Diese Anträge können entweder im Internet unter www.ehrensache.nrw.de heruntergeladen werden oder sind über die Ehrenamtsbörse erhältlich. Die jeweilige Organisation, Verein oder andere Vereinigung bestätigt die Voraussetzungen für die Karte und die Ehrenamtsbörse händigt die Karten aus. Ab Januar 2015 nehmen wir gerne Ihre Anträge entgegen. Die ersten Karten sollen am 12. April 2015 offiziell vergeben werden. Der Rahmen bildet der „1. Tag des Ehrenamts“ in Odenthal, die Idee dazu kommt aus dem Arbeitskreis Senioren und Ehrenamt. Über die Details zu diesem Festtag werden wir Sie in den nächsten Ausgaben „Das Rathaus“ informieren.

Ihr Team der Ehrenamtsbörse
www.eab-Odenthal.de

■ Französisch – ein Kinderspiel!

Parlez-vous français? So wird seit Anfang September an der Grundschule Voiswinkel gefragt. Denn im Rahmen der offenen Ganztagschule ist eine

Französisch-AG für interessierte Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse gestartet. Die Zahl der Anmeldungen – es sind 35 – hat die Erwartungen der Initiatoren bei weitem übertroffen. Aus ursprünglich einer geplanten Gruppe sind nun vier Schnupperkurse geworden. Umso mehr freuen sich das Komitee für die Partnerschaft mit Cernay-la-Ville, das die Idee dazu hatte, sowie der Förderverein der Kath. Grundschule als Träger und nicht zuletzt die Schule selbst. Kinder lernen Sprachen im doppelten Sinne des Wortes spielend. Sie begreifen schnell und haben noch keine Sprechhemmungen. Was liegt da näher, als sie spielerisch an die französische Sprache heranzuführen? Und niemand könnte das besser als eine Muttersprachlerin.



Marie-Paule Kramer-Lorgé und Schüler/innen. Gefunden wurde für diese anspruchsvolle, schöne Aufgabe die in Odenthal lebende Belgierin Marie-Paule Kramer-Lorgé, die nicht lange gezögert und zu-

gesagt hat. Mit den Kindern versucht sie, ausschließlich Französisch zu sprechen. Nur wenn es mal gar nicht anders geht, wird kurz das Deutsche zur Hilfe genommen. Gefördert werden diese außerhalb des regulären Schulunterrichts stattfindenden Kurse vom Deutsch-Französischen Jugendwerk.

Kontakt: www.cernay-odenthal.eu und komitee@cernay-odenthal.eu

■ Praktikum der besonderen Art

Im Juni dieses Jahres konnte ich dank der Vermittlung des „Komitee für die Partnerschaft“ mein zweiwöchiges Schülerpraktikum bei Danièle Bazimon in unserer Partnerstadt Cernay-la-Ville absolvieren.

Am Morgen des 14.06.2014 ging es vom Kölner Hauptbahnhof aus mit dem Thalys nach Paris zum Gare du Nord, wo mich Danièle, die ich bereits im Mai beim jährlichen Treffen der Partnergemeinden kennengelernt hatte, schon erwartete. Gemeinsam sind wir dann zu ihrem gemütlichen, kleinen Haus in Cernay gefahren und ich habe Bekanntschaft mit ihren drei Katzen und deren fünf Jungen gemacht. Ich habe mich von Anfang an wie zu Hause gefühlt und Danièle hat sich liebevoll um mich gekümmert, täglich frisch gekocht und darauf geachtet, dass wir auf keinen Fall ein WM-Fußballspiel verpasst haben.

Am nächsten Morgen ging es im zehnten Minuten entfernten Chevreuse ins Büro ihrer selbst gegründeten Firma „L'Ange Gardien“ (Schutzengel), die Mitarbeiter an Familien vermittelt, die Hilfe im Alltag, zum Beispiel beim Waschen oder Einkaufen, benötigen. Auch ihre vier Kolleginnen haben mich herzlich empfangen und wir hatten viel Spaß in den gemeinsamen Mittagspausen. In den nächsten zwei Wochen konnte ich einen kleinen Einblick ins Berufsleben gewinnen und habe trotz vieler interessanter Aufgaben die Erfahrung machen können, dass dieser Beruf nicht immer leicht und es zum Teil schockierend ist, wie schlecht es manchen Menschen geht.

Außerhalb meiner Arbeitszeiten haben Danièle und ich mit möglichst vielen Nachbarn und Freunden gesprochen, damit ich die Franzosen und die französische Kultur noch etwas besser kennenlernen konnte. Am Wochenende haben wir Versailles und das Schloss besichtigt, was ziemlich interessant und eindrucksvoll war, und waren außerdem auf dem Markt im Nachbardorf.

Ein weiteres Highlight meines Aufenthalts in Frankreich war der Tagesausflug nach Paris mit einigen Jugendlichen, die ich auch bereits im Rahmen des Austauschs kennengelernt hatte. So hatte ich die Möglichkeit, mir bislang völlig unbekannte Orte in der

Stadt zu besichtigen und dabei noch viel Spaß zu haben.

Insgesamt kann ich nur sagen, dass ich eine tolle Zeit hatte. Ich konnte nicht nur große Fortschritte im Französischen machen, sondern auch neue Erfahrungen und Freunde fürs Leben gewinnen. Ich habe mich rundum wohl gefühlt, was sicher an der Gastfreundschaft der Franzosen, nicht zuletzt aber auch an der großen Ähnlichkeit zwischen Cernay und Odenthal lag. Ich bin froh, dass ich die Chance hatte, mein Praktikum bei Danièle zu machen, und kann mich nur noch einmal beim „Komitee für die Partnerschaft“ bedanken, das mir dies ermöglicht hat. Ebenso danke ich unserer Schulleiterin Angelika Schmoll-Engels, die keine Sekunde gezögert hat, ihre Zustimmung für mein Auslandspraktikum zu geben.

Lena Fußbroich



Lena Fußbroich und ihre französischen Arbeitskolleginnen.

■ Städtepartnerschaft zwischen Odenthal & Paimio

Vom 24.09.2014 bis 28.09.2014 besuchten finnische Schüler/innen das Gymnasium Odenthal. Die finnischen Schüler/innen wohnten wieder in Gastfamilien. Im Rahmen des umfangreichen Programmes organisierte der Vorstand der FinnFriends Odenthal e.V. einen gemütlichen Abend für die beteiligten Lehrer/innen beider Gymnasien. Es war wieder eine gelungene, schöne Woche für die Besucher/innen und ihre Gastgeber/innen. Alle freuen sich schon auf das nächste Treffen.

Nach der traumhaften Reise in den Süden Finnlands im September 2013 planen die FinnFriends nun eine 5-tägige Reise vom 04.09.2015 – 08.09.2015. Die Reise führt von Stockholm mit dem Schiff durch die Welt der Schären- und Ålandinseln (Mariehamn) nach Turku. Von dort geht die Fahrt weiter mit dem Bus in die verträumte Stadt Rauma mit ihren historischen Holzgebäuden (Weltkulturerbe) und in die Partnerstadt Paimio. Nächstes Ziel ist die finnische Hauptstadt Helsinki, mit Stadtrundfahrt und Ausflug zur Insel Suomenlinna. Außerdem ist ein Tagesausflug per Schiff nach Tallinn (Estland) mit Stadtbesichtigung geplant.

Interessierte können sich bis spätestens 15.11.2014 bei den FinnFriends Odenthal e.V. (Susanne Mott – Tel. (02202)

927474, E-Mail: Finnfriendsodenthal@gmail.com) melden. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt.

■ Deutsche Meisterschaften im Trampolinturnen: Vierte Plätze für den TV Blecher in Dessau

Mit zwei vierten Plätzen kehrten die Trampolinturnerinnen des TV Blecher zwar ohne Medaillen, aber dennoch zufrieden von den Deutschen Meisterschaften im Einzel- und Synchronturnen aus Dessau zurück.

In der Startgruppe 19+ zog Anica Noltze, die mit Stefanie Hinrichs vom TuS Brauweiler nun wiederholt ein gut aufeinander abgestimmtes Duo im Synchronspringen bildete, auf einem viel versprechenden dritten Platz ins Finale ein.

In der hart umkämpften Schlussrunde in der Anhalt-Arena übten die beiden Turnerinnen ein wenig an Synchronität ein, was in der Endabrechnung den Treppchenplatz kostete.

Auch Jule Norbisch gelang mit ihrer Synchronpartnerin Jasmin Mölter vom DJK VfL Willich der Sprung in die Schlussrunde: In der Altersgruppe 12/13 turnten die beiden ebenfalls auf einen hervorragenden vierten Platz.



Synchronturnerinnen vom TV Blecher bei der Deutschen Meisterschaft in Dessau.

Im zuvor ausgetragenen Einzelwettkampf zeigte Anica Noltze in der Gruppe der 16–18-Jährigen ebenfalls zwei gute Durchgänge. Sie erreichte in der Endabrechnung Platz zehn und verfehlte damit das Finale der besten deutschen Acht nur knapp.

Geschäftsstelle:

Tel.: 02174/41409, Fax: 02174/892617, www.tv-blecher.de

Ansprechpartnerin Trampolin:

Yvonne Ramacher

Tel.: (02202) 187822

Mobil: (0160) 9645 8919

trampolin.blecher@t-online.de

www.trampolinakademie.de

■ Gemeindemeisterschaft Tennis in Odenthal

Eine schöne Tradition fand ihre Fortsetzung mit der Gemeindemeisterschaft im Tennis, die in diesem Jahr am 30. und 31. August 2014 auf der Anlage der TG Grün-Weiß Voiswinkel ausgetragen wurde.

Trotz schlechten Wetters wurden die Gemeindemeisterschaften durchgeführt.

Die Wettbewerbsdisziplinen beschränkten sich auf Herren Einzel unter 50, Herren Einzel über 50 und Herren Doppel unter 50.

Die Endspiele boten trotz Regenspausen spannende Begegnungen.

Gemeindemeister:

Herren Einzel unter 50:

Sebastian Bökmann

Herren Einzel über 50:

Helmut Meinecke

Herren Doppel unter 50:

Jörg Weichold, Christof Jochum

■ Leichtathletik Gemeindemeisterschaften

Eine alte Tradition ist wieder entdeckt worden:

Am Freitag, den 05.09.2014 fanden die diesjährigen Leichtathletik Gemeindemeisterschaften im Dhünntalstadion statt.

43 Sportlerinnen und Sportler von 8 bis 70 Jahren absolvierten einen Dreikampf und nutzten teilweise die Chance, ihre Ergebnisse in die Wertung zum Deutschen Sportabzeichen aufzunehmen.

Wir gratulieren folgenden Odenthaler Gemeindemeisterinnen und Gemeindemeistern 2014:

M8 Albert Plaßmann (OSC)

W8 Sofia vom Hofe (OSC)

M9 Malte Göldner

W9 Helena Mertens (OSC)

M10 Jan Berning

W10 Selma Plaßmann (OSC)

M11 Niklas Roß (OSC)

W11 Lea Mertens (OSC)

M12 Sebastian Ems (OSC)

M20 Holger Neuhaus (OSC)

W20 Janina Osterkamp (OSC)

M30 Christoph Klein (OSC)

M40 Andreas Müller-Schiffmann

W40 Christine Kämpfer (OSC)

M45 Rainer Hardt

W45 Annette Hardt

M50 Jörg Weichold

M55 Klaus Hartmann

M60 Thomas Kleiner

W65 Annelie Blaum

M70 Horst Buschkamp

■ Mit „Weihnachten im Schuhkarton®“ Freude schenken Bis zum 15. November Päckchen für notleidende Kinder packen

Odenthal, im Oktober 2014. Unter dem Motto „Mit kleinen Dingen Großes bewirken“ startet Anfang Oktober die weltweit größte Geschenkaktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Bis zum 15. November ruft der Verein Geschenke der Hoffnung auch in Odenthal dazu auf, einen mit neuen Geschenken ge-

füllten Schuhkarton abzugeben. Mit „Weihnachten im Schuhkarton“ kann jeder Bürger ganz einfach und individuell einem Kind Freude schenken. Durch die Verteilpartner vor Ort wird Glaube, Hoffnung und Liebe erlebbar“, sagt **Nikola Vogel**. Viele der Kinder lebten in desaströsen Zuständen: „Sie leiden nicht nur materielle, sondern auch emotionale Not: Vielen fehlt die so wichtige Liebe und Zuneigung von Vater und Mutter – entweder weil die Eltern nicht mehr leben, alkoholkrank sind oder aus anderen Gründen ihrem Nachwuchs nicht die nötige Aufmerksamkeit widmen können.“ In dieser Situation sei „Weihnachten im Schuhkarton“ ein besonderer Lichtblick: Denn die Aktion eröffne Mädchen und Jungen Kontakte zu Menschen in ihrer Umgebung, die sich auch nach der Verteilung um die Empfänger kümmern. „Zum gemeindlichen Engagement gehören oft auch lokale Initiativen wie Hausaufgabenbetreuung, Lebensmittel- und Kleidercamps oder Freizeitangebote“, berichtet Nikola Vogel.

Jeder kann mitmachen!

Mitmachen ist ganz einfach: Deckel und Boden eines Schuhkartons separat mit Geschenkpapier bekleben oder vorgefertigten Schuhkarton unter www.jetzt-mitpacken.de bestellen. Das Päckchen mit Geschenken für einen Jungen oder ein Mädchen der Altersklasse zwei bis vier, fünf bis neun oder zehn bis 14 Jahren füllen. Bewährt hat sich eine Mischung aus Kleidung, Spielsachen, Schulmaterialien, Hygieneartikeln und Süßigkeiten. Eingepackt werden dürfen nur Geschenke, die zollrechtlich in allen Empfängerländern erlaubt sind. Eine Packanleitung ist im Aktionsflyer zu finden, der über die Website der Aktion bestellt und heruntergeladen werden kann. Ist der Karton gepackt, wird er zusammen mit einer empfohlenen Spende von sechs Euro für Abwicklung und Transport zu Ihrer Sammelstelle in Odenthal gebracht werden. Wo diese zu finden sind und Packtipps für jede Altersgruppe gibt es unter www.weihnachten-im-schuhkarton.org. Alle Informationen erhält man auch unter der Hotline (030) 76 883 883.

Wer die Aktion finanziell unterstützen möchte, findet auf der Website des Vereins ein sicheres Online-Spendenformular oder kann klassisch per Überweisung spenden (Geschenke der Hoffnung, IBAN: DE12 3706 0193 5544 3322 11, Verwendungszweck: 300501/Weihnachten im Schuhkarton).

Sammel-/Abgabestellen in Odenthal:

Die Kommode
Nikola Vogel
Altenberger-Dom-Str. 18
51519 Odenthal

Schreibwaren Rodenbach
Hauptstr. 49
51519 Odenthal-Blecher

■ Voller Erfolg beim 5. Övver-Ohnder Weinfest

Am Samstag, dem 20.09.2014, pünktlich um 18:00 Uhr fiel der „Startschuss“ zum 5. Övver-Ohnder Weinfest in Odenthal-Scheuren, zu dem die Karnevalsgruppe „Echte Fründe“ geladen hatte.



Weinkönigin Bianca Kern.

Mit guter Laune und großem Engagement wurden erst die kleinen Gäste mit Stockbrotbacken und einer großen Hüpfburg unterhalten. Schon während dessen kamen auch die Erwachsenen auf ihre Kosten. Neben leckeren Pfälzer Weinen wurden Käseplatten, Spießbratenbrötchen, sowie Flammkuchen gereicht. Nach der erster Verköstigung stand die mit Spannung erwartete Wahl zur 3. Övver-Ohnder Weinkönigin auf dem Programm. Die Kandidatinnen mussten wieder bei verschiedenen Spielen ihre Fertigkeiten sowie ihr Talent unter Beweis stellen, um die sechsköpfige Jury bestehend aus ehemaligen Karnevalsprinzen aus Oberodenthal zu überzeugen. Am Ende des Wettbewerbes krönte Odenthals Vize-Bürgermeisterin Christa Michalski Tang unter großem Applaus Siegerin Bianca Kern zur 3. Övver-Ohnder Weinkönigin.

Bei Wein, guter Unterhaltung und Live Musik der Odenthaler Band „Volle Pulle“ feierten die rund 400 Gäste dann noch bis in die frühen Morgenstunden. Das Fest erfreute sich wieder großer und positiver Resonanz und eine Fortsetzung im nächsten Jahr wurde auf mehrfachen Wunsch der Gäste von den Veranstaltern versprochen und auf den 19.09.2015 festgelegt.

Wirtschaft in Odenthal

■ Das Warten hat ein Ende Kioskeröffnung in Odenthal-Scheuren

Seit mehreren Jahren versuchen die Oberodenthaler Bürger, vertreten durch

die Dorfgemeinschaft Oberodenthal, eine kleine Versorgung mit Lebensmitteln zu organisieren. Seit 2005 der damalige Spar-Laden geschlossen wurde, gibt es keinerlei Einkaufsmöglichkeit mehr für die Ortschafte Scheuren, Neschen, Klasmühle, Grimberg und Schmeisig. Nachdem verschiedene Ansätze zu keinem Erfolg geführt haben, zeigte sich Anfang 2014 eine Möglichkeit: Markus Burkhardt hatte 2007 den alten Spar-Laden übernommen und dort seinen Betrieb Holzknecht Heizsysteme e.K. angesiedelt. Krankheitsbedingt hat sich Herr Burkhardt Anfang 2014 entschlossen, die Geschäftsleitung seines Betriebes abzugeben und die betrieblich genutzten Räume neu aufzugliedern. Dadurch wurde es möglich ca. 60 qm für einen Kiosk ab zu trennen. Herr Orkan Üstün – der bereits den Kiosk in Voiswinkel betreibt freut sich, sein Tätigkeitsfeld erweitern zu können. „Ich war auf der Suche nach einem zweiten Standbein, als die Familie Burkhardt mich fragte, ob ich Interesse hätte, einen Kiosk in Scheuren auf zu machen“, freut sich Herr Üstün. „Wir hatten das Glück zur richtigen Zeit den richtigen Menschen zu fragen“ bestätigt Frau Burkhardt. Die Bürger können nun täglich zwischen 7.00 und 21.00 Uhr die nötigsten Dinge direkt vor der Haustür einkaufen. Brötchen werden im Kiosk frisch aufgebacken und auf Wunsch belegt. Auch Kleingebäck ist erhältlich. Getränke, Milchprodukte und abgepackte Wurst- und Käsewaren stehen in einem SB-Kühlschrank zur Verfügung, sowie Eis und Tiefkühlkost in einer entsprechenden Tiefkühltheke. Neben Lebensmitteln wie Zucker, Mehl, Kaffee, Konserven etc. bekommt man auch die nötigsten Dinge an Drogerie- und Schulbedarf. Ergänzt wird das Sortiment durch die gängigen Kioskartikel wie Zeitschriften, Tabakwaren und natürlich Süßwaren für die Kinder. Ob der Kiosk Bestand haben wird entscheiden die Bürger mit ihrem Kaufverhalten. Bei der großen positiven Resonanz auf den Kiosk, rechnen aber alle Beteiligten mit einem vollen Erfolg.

Weitere Informationen:

Sabine Burkhardt

An der alten Schule 12

51519 Odenthal; Tel.: (02207) 8486470; info@holz-knecht-heizsysteme.de



Neu eröffneter Kiosk in Odenthal-Scheuren.

■ Rekord bei REWE Tönnies in Odenthal Zehn Auszubildende auf dem Weg zum Erfolg im Einzelhandel

Das ist der bisherige Rekord im REWE Markt von Franzis und Dietmar Tönnies in Odenthal: Zehn junge Damen und Herren sind auf dem Ausbildungsweg zum Kaufmann oder zur Kauffrau im Einzelhandel. Das sind fast 15 Prozent der gesamten Belegschaft – ein Ausruferzeichen für die Qualität und Vielseitigkeit der Ausbildung im Odenthaler Lebensmittelmarkt. Zwei von ihnen sind im zentralen ABI-Programm der REWE, eine macht die Ausbildung im Rahmen der Praxiszeit beim Internationalen Bund (IB), einer gewerkschaftsnahen Institution.

Jan Harenkamp und Daniel Küffler sind die Teilnehmer des ABI-REWE Programmes, Anna Bongartz ist beim IB und in ihrem ersten Jahr, Daniel Candido, Marcel Wotzka und Tobias Breidenband sind im dritten Ausbildungsjahr, Denise Batzem und Jaqueline Reuther im zweiten, so wie Sabrina Welzig und Marian Brandtner.

Geschäftsführer Dietmar Tönnies ist begeistert: „Alle zehn haben ihren Weg, teilweise nach langen Überlegungen und Zwischenstationen, zu uns gefunden und sind zielstrebig bei der Sache. Mittlerweile ist eine Lehre im Einzelhandel eines mittelständischen Unternehmens mit fast 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wie bei uns genau so professionell wie in der Industrie. Das Beherrschen von Managementsystemen und Prozessstrukturen, interne und externe Kommunikation, Organisationstalent sowie soziale Kompetenz werden hier ebenso abverlangt wie dort oder in der öffentlichen Verwaltung.“



REWE-Markt Geschäftsführer Tönnies mit seinen Auszubildenden (Bild: REWE Tönnies) Durch die Größe der REWE insgesamt gibt es dann viele Möglichkeiten der Weiterentwicklung bis hin zum Filialleiter oder gar selbständigen Kaufmann. Aber schon jetzt bietet der Markt in Odenthal viele Entfaltungsmöglichkeiten. Etwa das Eventmanagement beim Bauernmarkt, den Landbierabend oder den Musikwettbewerb sowie das Erfinden einer neuen Biermarke oder von eigenen Käsespezialitäten. Alles gute Gelegenheiten für die jungen Azubis, sich eigenständig zu entwickeln und Kreativität mit Unternehmergeist und Einsatzkraft sinnvoll zu verbinden.
Internet: www.rewe-odenthal.de

Weitere Informationen:
Dietmar Tönnies
Altenberger-Dom-Straße 42
51519 Odenthal
Telefon: (02202) 75 57

■ Adventbasteln in der Gärtnerei Lutz

Es ist wiederum so weit.

Am Montag 24.11., Dienstag 25.11. und Mittwoch 26.11.2014, Beginn immer um 19 Uhr, wird bei uns wieder das traditionelle Adventbasteln stattfinden.

Sie erstellen ihre adventliche/weihnachtliche Dekoration, wie Kränze, Gestecke, Girlanden usw., und wir unterstützen sie mit fachlicher Anleitung.

Eine große Auswahl verschiedener Sorten Grün zum binden, Zapfen, Bänder, Kerzen, Dekoartikel und viel Zubehör kann vor Ort erworben werden.

Glühwein, Plätzchen und Kaffee stehen kostenlos zur Verfügung.

Mitbringen sollten Sie eine Gartenschere, eine Bandschere und ein Messer.

Bitte melden Sie sich bis zum 21.11.2014 an.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team vom Blumenfachgeschäft – Gärtnerei Lutz

Gartenstr. 5 a – 51519 Odenthal
Tel.: (02174) 4444

Bekanntmachungen

■ Bekanntmachung

Der Ausschuss für Planen und Bauen der Gemeinde Odenthal als zuständiger Fachausschuss hat in seiner Sitzung am 17.09.2013 folgenden Beschluss gefasst:

- **Aufstellung der 22. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 –Glöbusch– gemäß § 1 Abs. 8 und § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) und**

Wesentlicher Inhalt der Änderung:

- **Verzicht auf eine planungsmäßige Fußwegeverbindung im Bereich der Straße „Am Buschfeld“ und der „Schlinghofener Straße“**

Planungsziel:

- **Herausnahme eines im Bebauungsplan ausgewiesenen Fußweges**

Hierzu soll nun die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gem. § 3 (1) und gem. § 4 (1) BauGB durchgeführt werden.

Der vorgenannte Entwurf der Bebauungsplanänderung einschließlich der Begründung inkl. Umweltbericht liegen in der Zeit von

Montag, den 17.11.2014 bis einschließlich Freitag, den 19.12.2014

im Geschäftsbereich III –Bauen & Technische Dienste– der Gemeinde Odenthal, Altenberger-Dom-Straße 29, 51519 Odenthal, während der Dienststunden

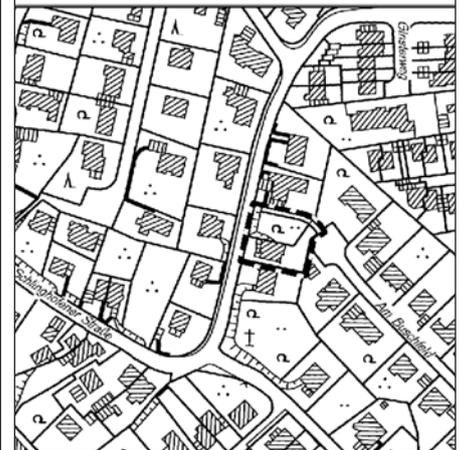
montags bis donnerstags
von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr
und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

freitags

von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr
sowie jeden 1. Donnerstag im Monat
von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

aus.

Geltungsbereich der 22. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 -Glöbusch-



Darstellung auf der Grundlage der DGK 5 mit Genehmigung des Vermessungs- und Katasteramtes des Rheinisch-Bergischen Kreises Kontrollnummer 759/01 vom 26.07.2001

Während der öffentlichen Auslegung können von jedermann Anregungen und Bedenken zu den Planabsichten schriftlich vorgebracht oder im Geschäftsbereich III –Bauen & Technische Dienste– der Gemeinde Odenthal zur Niederschrift gegeben werden.

Über die Anregungen und Bedenken entscheidet der Ausschuss für Planen und Bauen der Gemeinde Odenthal.

Odenthal, den 08. Oktober 2014

Der Bürgermeister
gez.: Roeske

■ Bekanntmachung

Der Ausschuss für Planen und Bauen der Gemeinde Odenthal als zuständiger Fachausschuss hat in seiner Sitzung am 30.10.2014 folgenden Beschluss gefasst:

- **Öffentliche Auslegung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/1 –Blecher– gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB)**

Wesentlicher Inhalt der Änderung:

- **Erweiterung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes und Ausweisung von überbaubaren Flächen (Bestandschutz) im Bereich der Gartenstraße in Odenthal-Blecher**

Der vorgenannte Entwurf zur Bebauungsplanänderung einschließlich der Begründung mit dem dazugehörigen Umweltbericht liegen in der Zeit von

Montag, den 17.11.2014 bis einschließlich Freitag, den 19.12.2014

im Geschäftsbereich III –Bauen & Technische Dienste– der Gemeinde Odenthal, Altenberger-Dom-Straße 29, 51519 Odenthal, während der Dienststunden

montags bis donnerstags
von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr
und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
freitags

von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr
sowie jeden 1. Donnerstag im Monat
von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
aus.

Geltungsbereich der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/1 -Blecher-



Darstellung auf der Grundlage der DGK 5 mit Genehmigung des Vermessungs- und Katasteramtes des Rheinisch-Bergischen Kreises Kontrollnummer 759/01 vom 26.07.2001

Während der öffentlichen Auslegung können von jedermann Anregungen und Bedenken zu den Planabsichten schriftlich vorgebracht oder im Geschäftsbereich III –Bauen & Technische Dienste– der Gemeinde Odenthal zur Niederschrift gegeben werden.

Über die Anregungen und Bedenken entscheidet der Ausschuss für Planen und Bauen der Gemeinde Odenthal.

Odenthal, den 31.10.2014

Der Bürgermeister
gez. Roeske



„SCHNELL & SICHER.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Fahrzeug mit freundlicher Leihgabe: SR (Selbach Racing), Bergisch Gladbach

Schnell und sicher in die eigenen vier Wände.

Wir machen den Weg frei.

Unsere erfahrenen Baufinanzierungs-Spezialisten Rosemarie Arntz und Hermann-Josef Stefer beraten Sie schnell, gut und zuverlässig. Ob Neubau, Kauf oder Renovierung: Mit unserer Baufinanzierung biegt Ihr Vorhaben sicher auf der Zielgeraden ein. Von der Erstfinanzierung über die Anschlussfinanzierung bis zur Modernisierung begleiten wir Sie in die eigenen vier Wände. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin.

Wir beraten Sie gerne.

Nähe schafft Vertrauen

Kürten:
Rosemarie Arntz
02268 51-126
rosemarie.arntz@rb-k-o.de

Odenthal und Schildgen:
Hermann-Josef Stefer
02202 7009-371
hermann-josef.stefer@rb-k-o.de



Raiffeisenbank
Kürten-Odenthal eG

Odenthaler
EAB
Odenthaler EhrenAmtsBörse



Senioren-schulung durch Schüler

Liebe Seniorinnen und Senioren,

kennen Sie auch das Problem:

Ein neues Handy oder Smartphone, etwas Neues am Computer ausprobieren, sicher surfen im Internet –
nur wie geht das gleich noch mal?

Ein Problem, das sicherlich nicht nur ältere Menschen betrifft. Aber genau diesen Menschen möchten Schüler des Gymnasium Odenthals in Ihrer Freizeit ehrenamtlich helfen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann setzen Sie sich gerne telefonisch oder über unsere Homepage mit uns in Verbindung.

Ihre Ehrenamtsbörse Odenthal

Telefonisch Frau Schmitz unter 02202-920136
oder unsere Homepage www.eab-odenthal.de

Containerservice mit Erfahrung



www.reloga.de



RELOGA GmbH
- Niederlassung Leverkusen -
Robert-Blum-Straße 8
51373 Leverkusen
Tel. 0800 600 2003

Die RELOGA GmbH bietet maßgeschneiderte Lösungen rund um das Thema Entsorgung.

Ob Bauschutt, Grünschnitt oder Wertstoffe: Die RELOGA hat auf jeden Fall den passenden Container.

reloga
sicher*sauber*schnell

REMONDIS®

Ihr Entsorgungspartner
im Rheinisch-Bergischen
und Oberbergischen Kreis.



- Hausmüll-, Bio- und Papierentsorgung
- Wertstoffsammlung und -aufbereitung
- Kühlgeräte-, Altmetall- und Elektroschrott-Sammlung
- Baustellen-Komplett-Entsorgung
- Entsorgung von Abfällen und Sonderabfällen aus Industrie, Handel und Gewerbe

Wir haben für jede Aufgabe das richtige Sammelsystem. Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an!

Unsere Hotlines für Sie:
Burscheid: 0 21 74/76 26-0
Overath: 0 22 06/6 00-50



BERNDKRAUS

Finanzierung Altersvorsorge Immobilien
Vermittlung ist Vertrauenssache

Scherfbachtalstraße 73 | 51519 Odenthal | Tel. 02202/9790158
info@berndkraus.com | www.berndkraus.com

Erfrischend mehr Altenberger-Dom-Str. 42
51519 Odenthal



Telefon 0 22 02 / 75 57
Telefax 0 22 02 / 7 15 02

Lebensmittel

service@rewe-odenthal.de

Getränke

Catering

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag
von 7.00 - 22.00 Uhr

Gerfer
Transporte GmbH

**Eine
Sorge
wenigerfer.**

Ihr Entsorger in Köln
und dem Bergischen Kreis.



www.gerfer.com

Selbst-Anlieferungen: Mo. - Fr. 7:00-17:00 und Sa. 7:00-12:30
Oberbech 8 · 51519 Odenthal und Poll-Vingster Str. 152 · 51105 Köln



Willkommen in
unserer
Urlaubs-Filiale.

Einzigartig: unsere neue
Online-Beratung
per Video, Sprache oder Chat.



**Kreissparkasse
Köln**
www.ksk-koeln.de

Persönlich und online. Wir sind gerne für Sie da. Ihre Kontoführung, Privatkredite, Wertpapiergeschäfte und auch Altersvorsorge können Sie persönlich mit unseren Beratern besprechen. Mit unserer Online-Beratung per Video und Chat sind wir auch bei Ihnen Zuhause oder an einem anderen Ort Ihrer Wahl für Sie da. Das ist bequem, sicher und so weltweit einzigartig.

Wenn's um Geld geht – ☎ Kreissparkasse Köln.



Gut versorgt mit bergischer Energie.

Im Bergischen zu Hause

Wir liefern die Energie dazu. Wenn Sie im Bergischen das Licht einschalten, die Erdgasheizung aufdrehen oder anderweitig Energie nutzen: Die BELKAW sorgt tagtäglich mit ihren Leistungen für ein behagliches Zuhause.

BELKAW – Aktiv im Bergischen



BELKAW